

„Sehen, Staunen und Erleben“

Museumspädagogik im



Brandenburg-Preußen Museum
Wustrau



Themenführungen für Primarstufe, Hort-Gruppen, Sekundarstufen I und II in der Dauerausstellung des Brandenburg-Preußen Museums

Themenführungen sind Rundgänge zu einem Längsschnittthema oder stellen zentrale Aspekte einer Zeitperiode dar. Die Führungen sind als dialogische Führungen konzipiert

„Einmal Preußen bitte!“ Eine dialogische Überblicksführung durch 500 Jahre brandenburgisch-preußische Geschichte. (Dauer 60 Minuten)

„Die Entwicklung Brandenburg-Preußens (1415) bis zum Ende des Alten Reiches (1806)“.

Einblicke in die Geschichte der Region(en) und Lebenswelten der Frühen Neuzeit. (Dauer 45 Minuten)

„Vom deutschen Flickenteppich (1806) bis zum Ende des Deutschen Kaiserreichs (1918)“ Einzelne Aspekte der politischen, gesellschaftlichen,

wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Entwicklung Preußens und des Deutschen Kaiserreiches.

(Dauer 45 Minuten)

Geschichtswerkstätten

Die selbständige Erkundung der Dauerausstellung oder einer Sonderausstellung steht hier im Mittelpunkt. Geschichtswerkstätten beginnen mit einem kurzen Rundgang durch die Ausstellungsbereiche. Anschließend erarbeiten die Teilnehmenden anhand von Originalobjekten ihr Schwerpunktthema zu einer Epoche oder ein epochenübergreifendes Längsschnittthema. Die Ergebnisse der Kleingruppen werden im Plenum präsentiert und diskutiert.

„Geschichte(n) im Museum“. Eine Geschichtswerkstatt für den beginnenden Geschichtsunterricht in der 5. bis 7. Klasse

Woher wissen wir, wie es früher war, wie lebten die Menschen, was schufen sie für Dinge? Zentraler Bestandteil sind die im Rahmenlehrplan festgehaltenen Themen: „Vergangenes rekonstruieren“, „Methoden und Arbeitsweisen“, „Vergangenes beurteilen“ sowie „Vergangenes präsentieren“. Gerade am Beispiel Ägyptens lässt sich dies interessant und vielschichtig für Schüler demonstrieren. Das Brandenburg-Preußen Museum verfügt über eine ägyptische Lehrsammlung, bestehend aus Skulpturen, Reliefs, Büsten, Papyri und Bildern, welche die Schüler auch einmal (mit Handschuhen) anfassen dürfen. Anhand dieser und der Geschichte des „Hieroglyphenentdeckers“ Karl Richard Lepsius lassen sich Einblicke in die Lebenswelten der alten Ägypter, der Geschichtswissenschaft, die Archäologie und Museumskunde gewinnen.

(Dauer 60 bis 90 Minuten)

„Menschen im Mittelalter“

Dieser Workshop bringt den Schülern anhand ausgewählter Exponate einzelne Aspekte des mittelalterlichen Lebens näher – insbesondere im Zusammenhang mit der frühen brandenburgisch-preußischen Geschichte. Im Anschluss können die Schüler in einer Arbeitsphase in der Ausstellung mit musealen Objekten ausgewählte Themenbereiche des Lehrplanthemas „Lebensformen im Mittelalter“ bearbeiten und diese dann präsentieren.

(Dauer 60 bis 90 Minuten)

„Das Zeitalter Friedrichs des Großen“

Diese Geschichtswerkstatt widmet sich mithilfe ausgewählter Exponate den Themenbereichen des 17. und 18. Jahrhunderts. Im Mittelpunkt stehen: Die Ahnen des „Großen Königs“, Bildung und Pietismus, Philosophen der Aufklärung, Friedrich der Große und sein General Zieten, sowie der „Mythos Friedrich“. Neben einer dialogischen Führung werden die Schüler in Arbeitsgruppen unterschiedliche Exponate der Ausstellung untersuchen und diese dann im Anschluss in einer kleinen Führung vorstellen. **(Dauer 90 Minuten)**

„Preußens Frauen“ – Eine Geschichtswerkstatt, die sich den Frauen in der brandenburgisch-preußischen Geschichte widmet. Anhand von Quellen, und Exponaten entdecken die Schüler auch die „weibliche“ Seite brandenburgisch-preußischer Geschichte. Im Mittelpunkt stehen die Personen und Werke von .
(Dauer: 2 Stunden)

Filmwerkstatt „Der große König“ – Eine filmische Collage stellt Friedrich II. von seinen bekannten und unbekanntem Seiten vor. Sie zeigt zudem Licht und Schatten der wohl bekanntesten Herrscherfigur des 18. Jahrhunderts. Uns begleiten die Fragen: Wie kann man Filme als historische Quelle nutzen? Wie kann man Gestaltungsweisen und Wirkmechanismen des Mediums ergründen? Nach der Filmpräsentation und einer kurzen Überblicksführung zum Thema, wird in Arbeitsgruppen und mit einzelnen Exponaten in der Dauerausstellung das Gesehene „museal“ verarbeitet und Themenschwerpunkte bearbeitet sowie anschließend vor der Gruppe präsentiert.

Den Abschluß bildet eine zusammenfassende Diskussion über Friedrich II.: ein Philosoph?, Feldherr?, Träumer?, Despot? oder gar ein praktischer Aufklärer?

(Dauer: 3 Stunden, mit Pausen)

Kosten: Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren zahlen nur den Eintritt in Höhe von 1,50€, für jüngere sind der Eintritt und die Veranstaltung kostenfrei! Eintritte entfallen bei einer Kooperationsvereinbarung mit dem Museum, bei der lediglich eine selbstgewählte Spende erfolgt.

Informationen und Kontakt:

Brandenburg-Preußen Museum
Eichenallee 7a
16818 Wustrau

Telefon 03 39 25 - 7 07 98

Telefax 03 39 25 - 7 07 99

E-Mail wustrau@brandenburg-preussen-museum.de oder stephan-theilig@web.de

Öffnungszeiten:

April-Oktober

Di-So 10.00-18.00 Uhr

November-März

Di-So 10.00-16.00 Uhr